

ATSV



Sonntag, 01.11.2009

**1. Herren - Barmstedter MTV
1. Damen - SG HSV Handball**

**Aktuelle News
auf Seite 6**

**Rückblick
auf Seite 7**

Handball-News

2

2009/10

www.atsv.de/handball

handball@atsv.de





OELLERKING

- **Lkw-Planen für jeden Fahrzeugtyp**
vom Kleintransporter bis zum 13,60-m-Trailor
- **Containerplanen**
- **Werbetransparente**
- **Schutzplanen und Abdeckplanen**
- **Bulk-Liner Bags für Container**
- **Zoll-Seile nach TIR-Vorschrift**
- **Spanngurte für Container und Lkw**
- **Patentierte Zollflicken**
- **Reparatur-Service**

Werner-Siemens-Straße 99 - 22113 Hamburg
Telefon: 0 40 / 41 49 - 36 68
Telefax: 0 40 / 41 49 - 36 69

Ein herzliches Willkommen zum dritten Heimspiel der Saison gegen den Barmstedter MTV! Nach drei langen, spielfreien Wochen geht es nun endlich wieder los.

Dabei wartet mit dem BMTV ein Gegner, der sicherlich schlagbar ist, doch den wir auf keinen Fall unterschätzen dürfen, wie auch unser nur äußerst knapper und mühsamer Sieg in der Vorbereitung zeigt.

Mit 4:4 Punkten befinden wir uns momentan im Niemandsland der Tabelle und wollen mit einem Sieg wieder ein bisschen den Anschluss zu den ersten vier Plätzen herstellen, die am Ende die Qualifikation

für die Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein bedeuten.

Als zweiten Neuzugang stellen wir euch heute im Starpalaver unseren neuen Kreisläufer Philipp Köhler näher vor. Und ansonsten gibt es natürlich wieder alle nötigen Informationen zum Spiel und der Lage der Liga.

Die Damen erwarten im Anschluss die noch punktlose SG HSV Handball, die nach dem Umbruch in dieser Saison noch nicht auf Touren gekommen ist. Weiter hinten im Heft findet ihr dazu jede Menge interessante Infos.

Na dann ... Viel Spaß und gute Unterhaltung!



Inhalt:

Der heutige Gegner	4
Foto Barmstedter MTV	5
Aktuelles	6
Rückblick	7
Starpalaver mit Philipp Köhler	10
Spielplan	12
Pressespiegel	13
Mannschaftsfoto	18
Oberliga-Karte	19
Ewige ATSV-Torschützenliste	20
Torschützenliste Oberliga	21
Tabelle	22
Kreuztabelle	23
ATSV Handball Supporters	24
ATSV-Team	26
Aufstellungen	28
Mannschaftsfoto Damen	30
Begrüßung Damen	31
Rückblick Damen	32
Aufstellung Damen	33
Pressespiegel Damen	34
Spielplan Damen	37
Tabelle Damen	38

Nächstes Heimspiel:

ATSV - TuS Esingen

Sonntag, 15.11.2009, 15 Uhr
Heimgartenhalle

DIE SPEERSPITZE DES HAMBURGER HAFENS



STUHR Transport- und Sped. GmbH

Tel.: 040 / 75 60 60-0

Fax.: 040 / 75 60 60-15

www.stuhr-hamburg.de

... kommt aus Barmstedt und hat sich nach dem achten Tabellenplatz der Vorsaison stark verändert. Fünf Abgänge musste das Team von Trainer **Wolfgang Butzmann**,

der seit März 2005 im Amt ist, verkraften.

Darunter waren mit Rechtsaußen **Guido Schulz** und Rückraumspieler **Stephan Keller** auch zwei der drei torgefährlichsten Akteure der vergangenen Spielzeit. Außerdem verließen gleich beide Torhüter den Verein. Zwar kann Butzmann auch auf eine große Anzahl an Neuzugängen zurückgreifen, die aber größtenteils gerade erst aus der A-Jugend entwachsen sind. Prominentester Zugang ist mit Linkshänder **Jan Lienau** ein Mann mit Zweitligafahrung, der zuletzt für den DHK Flensburg seine Schuhe schnürte.

Weiterhin in Reihen der Schus-

terstädter aktiv ist Rückraumspieler **Andreas Butzmann**, der mit 157 Treffern in der letzten Saison mit großem Abstand Oberliga-Torschützenkönig wurde und

den es sicherlich heute vor allem in den Griff zu bekommen gilt.

Barmstedt ist mit 1:7 Punkten nicht gerade gut in die Saison gestartet. Den bislang einzigen

Zähler holte der BMTV am ersten Spieltag zu Hause gegen Aufsteiger Niendorf. Danach setzte es deutliche Niederlagen bei der SG Hamburg-Nord (25:41) und in Esingen (22:36) und schließlich eine 24:32-Heimbleite gegen den Norderstedter SV. Heute und in den kommenden Spielen wird es für die Butzmann-Sieben also darauf ankommen, weitere Punkte für das angestrebte Saisonziel, die direkte Qualifikation für die Hamburg-Liga, zu ergattern. Dafür wird am Ende mindestens der zehnte Platz notwendig sein.

Letzte Saison verloren wir das Hinspiel unglücklich mit 25:28. In der Rückserie behielten wir dann zu Hause mit 33:27 die Oberhand. Die Bilanz insgesamt ist mit 5:1 Siegen in den letzten 12 Jahren allerdings positiv. Auch in der Vorbereitung trafen wir beim Sparkassen-Cup in Banzkow und Schwerin auf den BMTV und konnten das Team nach zwischenzeitlicher deutlicher Füh-

Barmstedter MTV

Gründung: 1864

Mitglieder: 2200 (450 Handball)

Mannschaften: 25 (4 Herren, 2 Damen, 19 Jugend)

Erfolge: Hamburger Meister 1966 und 1972 (Großfeld), 1974, 1977, 1980, 1983, 1984, 1986

Regionalliga-Aufstieg: 1974, 1977, 1980, 1987.

Regionalliga: 1974-76, 1977/78, 1980-82, 1987-89.

Internet-Adresse:

www.bmtv-handball.de

Halle: Schulstraße

Trainer: Wolfgang Butzmann (seit 2005)

Zugänge: Daniel Helmert (A-Jgd. HSV Handball), Daniel Griebel (HSG Henstedt-Ulzburg II), Torsten Meißner (TuS Holstein Quickborn), Niklas Tanck (TuS Finkenwerder) Marco Schomaker (THB Hamburg 03), Marcel Gätgens, Dmitrij Propp (beide A-Jgd. TSV Ellerbek), Arne Surrow (eigene A-Jgd.), Gunnar Scheele (eigene 2. Mannschaft), Jan Lienau (DHK Flensburg).

Abgänge: Dennis Fehlhauer, Stephan Keller (beide MTV Herzhorn), Denis Littmann (TV Fischbek), Guido Schulz (HG Norderstedt), André Witt (SC Alstertal-Langenhorn).

rung am Ende äußerst knapp bezwingen.



Impressum

Gesamtauflage: 3.500 Stück

Redaktion: M. Fraikin

Titelfotos: T. Jaklitsch

J. Nuppenau

Druck: MDV Blank,

Trittau

Anzeigen: G. Wollesen

W. Wiener



Die Mannschaft des Barmstedter MTV in der Saison 2009/10.



*Modernes
Design*



*Privates
Ambiente*



*Exquisite
Lage*



**Ringhotel
Ahrensburg**



Ahrensfelder Weg 48-50
D-22926 Ahrensburg
Tel.: (0 41 02) 51 56-0

info@ringhotel-ahrensburg.de
www.ringhotel-ahrensburg.de

Schiedsrichter

Ein herzliches Willkommen gilt den Schiedsrichtern der heutigen Partie, den Herren **Tim Cramer** und **Fabian Kröger**. Am Zeitnehmertisch begrüßen wir das Gespann **Kühl/Marquardt**.

Geburtstage

Bereits am 2. Oktober feierte unser Betreuer **Michael Hein** seinen 43. Geburtstag. Und am vergangenen Sonnabend wurde unser Rekonvaleszent **André Peter** 28 Jahre jung. Auch von dieser Stelle aus noch einmal herzlichen Glückwunsch nachträglich!

Comeback

Nach seinem Mittelhandbruch im ersten Saisonspiel ist unser Spiel-

macher **André Peter** am Dienstag nach über sechs Wochen wieder ins Mannschaftstraining eingestiegen. Ob es heute bereits zu einem Kurzeinsatz reicht, wird sich zeigen. Wir wünschen weiterhin gute Heilung!

Oberligatoto

In unserem Online-Tippspiel Oberligatoto (auf www.atsv.de/handball) führt nach vier Runden **Sven Meyer** mit 36 Punkten vor **Andreas Bohn** (35) sowie **Markus Fraikin** und **Jan Frenzel** (je 32). Ein Einstieg ist weiterhin möglich, also meldet euch zügig an!

2. Herren

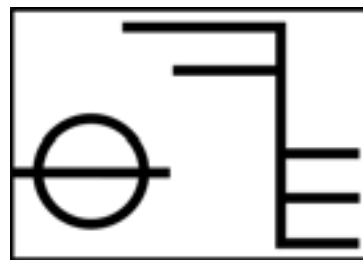
Auch für die 2. Herren geht es heute wieder um Punkte. Um 19 Uhr

empfähngt das Team von Spielertrainer **Andreas Frank Wandsbek** 72 und will nach dem Derbysieg gegen **Großhansdorf** am vergangenen Sonntag die nächsten beiden Punkte einfahren.

Karten

Wir haben die Möglichkeit, vergrünstigte Eintrittskarten für das Länderspiel der deutschen Frauen-Nationalmannschaft gegen **Dänemark** am 22. November um 16 Uhr in der Sport- und Kongresshalle in **Schwerin** zu erhalten. Die Preise: Kategorie 1: 15 Euro (statt 21,90/19,90 erm.), Kategorie 3: 10 Euro (statt 15,90/13,90). Interessenten wenden sich bitte an **Tilo Labs** (01 72/3 02 37 81).

Kapitän H.-J. Möller und Partner



Öffentlich bestellte und vereidigte nautisch/technische Sachverständige und Schiffsbesichtiger

Alter Fährweg 8

27568 Bremerhaven

Tel.: 04 71 / 9 46 09 - 0

Fax: 04 71 / 9 46 09 - 99

Mobil: 01 63 / 5 48 85 80

www.moeller-expert.com

E-Mail: hans-joachim.moeller@moeller-expert.com

Pflichtsieg gegen Niendorf

ATSV - Niendorfer TSV 36:32 (18:14)

Trotz miserabler zweiter Halbzeit gewannen die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV

ihr zweites Heimspiel gegen den Niendorfer TSV mit 36:32 (18:14) und rückten auf den fünften Tabellenplatz vor. Rechte Zufriedenheit wollte nach dem Sieg gegen den Aufsteiger jedoch nicht aufkommen.

"Das war eine katastrophale zweite Hälfte", zeigte sich auch Trainer Tilo Labs wenig erfreut über das Auftreten seiner Mannschaft in den zweiten 30 Minuten.

Dabei hatte es durchaus vielversprechend begonnen. Zwar gab es auch schon zu Beginn Abstimmungsprobleme in der 6:0-Abwehr, die gegen den recht harmlosen Niendorfer Rückraum zu offensiv agierte, ohne jedoch den Körperkontakt zu suchen. Doch die Gäste konnten dies nur allzu selten in Tore ummünzen. Und durch Ballgewinne in der Abwehr kam der ATSV zunächst auch in die erste und zweite Welle, aus der einfache Treffer erzielt werden konnten. Nach 20 Minuten führten die Stormarner bereits mit 14:8 und alles sah nach einem deutlichen Erfolg aus.

Labs nutzte die Gelegenheit, um all seinen Akteuren Spielanteile zu gewähren. So konnte Eigengewächs Sönke Lorkowski seine ersten Minuten Oberligaluft schnuppern und auch gleich einen Treffer



zum Sieg beisteuern. Zudem stellte der Coach auch die Abwehr vorübergehend auf die 5:1-Variante mit Danny Farell auf der vorgezogenen Position um. Allerdings gelang es den Schlossstädtern nicht, ihren Vorsprung weiter auszubauen. In einer Auszeit knapp eine Minute vor Ende der ersten

Hälfte versuchte Labs, wieder etwas Ordnung ins ATSV-Spiel zu bekommen. Doch statt im Angriff den Treffer zum 19:13 zu erzielen, kassierte die Labs-Sieben zwei Sekunden vor dem Abpfiff noch das 14:18 durch einen direkt verwandelten Neunmeter.

Nach dem Seitenwechsel konnten die Ahrensburger zunächst noch einmal auf 25:18 erhöhen (42. Minute). Doch damit hatten sie ihr Pulver offensichtlich auch verschossen. Nach dem 26:19 eine Minute später erzielte der ATSV sechs Minuten lang keinen einzigen Treffer und kassierte selbst derer fünf. Vor allem die Defensivarbeit schienen die Ahrensburger zwischen durch gänzlich aufgegeben zu haben, obwohl Labs den Trainingsschwerpunkt in der Woche darauf gesetzt hatte. Aber auch im Angriff hakte es nun. Neun Fehlwürfe und sechs technische Fehler, von denen zwei sogar vollkommen ohne Not waren, leistete sich die Labs-Sieben allein nach Wiederanpfiff. Und der NTSV kämpfte aufopferungsvoll um seine Chance, vielleicht doch einen zählbaren Erfolg zu erzielen. So wurde es in den letzten zehn Minuten der Partie noch einmal kurzzeitig spannend. Zwar kamen

die Gäste niemals näher als auf zwei Treffer heran, aber die Hausherren konnten sie bis wenige Minuten vor dem Ende auch nicht endgültig abschütteln. Erst eine Minute vor Ultimo erhöhte der ATSV noch von 34:32 auf 36:32 und machte damit den Sieg endgültig perfekt.

"Vor allem die Rückwärtsbewegung hat mir überhaupt nicht gefallen", beklagte sich Labs. "Vorne machen wir trotz Luft nach oben wieder 36 Tore, aber hinten sind wir die Schießbude der Liga. Daran müssen wir jetzt 14 Tage arbeiten."

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Alexander Rath (8 Paraden), Raphael Orth (6 Paraden) - Christoph Palder (10/4), Danny Farell, Ingolf Gonschorek (je 5), Markus Fraikin (4), Robin Hoth, Philipp Köhler, Roman Judycki (je 3), Christoph Strubel (2), Sönke Lorkowski (1), Christoph Reetz, Said Evora, Carsten Moritzen (n. e.).

Niendorf: David Reimer, Matthias Nagl - Lasse Bahlburg (8/1), Lennart Bahlburg (7/1), Maximilian Schneider, Christian Schulz (je 4), Benjamin Knoefel (3), Niels Timm, Marco Kuhnke (je 2), Mirco Swarat, Daniel Ernst (je 1), Mathias Sander, Thorsten Iffland, André Huschke.

Schiedsrichter: Jan Eelbo, Arnd Lichtenfeld.

Siebenmeter: 4/4 : 2/2.

Zeitstrafen: 3:5 (Evora 43., 52., Judycki 53. - Sander 40., 56., Swarat 43., 54., Lasse Bahlburg 53.)

Rote Karte: Reetz (ATSV, 49., wegen gesundheitsgefährdender Regelwidrigkeit).

Spielverlauf: 1:0 (3. Minute), 1:1 (3.), 3:1 (5.), 5:3 (8.), 5:4 (8.), 7:4 (9.), 8:5 (11.), 8:7 (11.), 11:7 (14.), 11:8 (14.), 14:8 (20.), 15:9 (21.), 15:11 (25.), 17:11 (26.), 18:12 (28.), 18:14 (30.) - 18:15 (31.), 19:16 (32.), 22:16 (37.), 22:18 (40.), 25:18 (42.), 26:19 (43.), 26:24 (48.), 27:24

(49.), 34:31 (58.), 34:32 (58.), 36:32 (59.).

36 Tore reichen nicht zum Sieg

SG Hamburg-Nord - ATSV 41:36 (20:20)

Stolze 36 Tore erzielten die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV in ihrer Auswärtspartie bei der SG Hamburg-Nord. Weil sie aber zugleich noch fünf Treffer mehr zuließen, mussten sie am Ende trotzdem eine schmerzliche 36:41 (20:20)-Niederlage hinnehmen und fielen in der Tabelle vom fünften auf den siebten Rang zurück. "Wir hatten uns in erster Linie vorgenommen, gut in die Rückwärtsbewegung zu kommen, um so die schnelle Mitte und die zweite Welle der SG zu verhindern", erklärte Trainer Tilo Labs. "Doch das ist uns leider nicht gelungen." 13 Tore kassierte die Ahrensburger aus den Schnellangriffen der Hausherren, während sie selbst mit diesem taktischen Mittel lediglich drei Mal erfolgreich waren.

Dass es am Ende die bisher torreichste Partie der gesamten Oberligasaison werden sollte, deutete sich schon früh an. Die Stormarner liefen zunächst einem kleinen Rückstand hinterher, auch weil Roman Judycki zwei Mal nur den Pfosten traf. Doch nach sechs Minuten glichen sie bereits zum 4:4 aus. Vier Gegentore in Folge in nur zwei Minuten veranlassten Labs dann zu einer sehr frühen Auszeit, in der er offensichtlich die richtigen Worte fand. Denn nun entwickelte sich eine muntere Partie, in der die Schlossstädter auf Augenhöhe mitspielten und sich Tor um Tor wieder heran kämpften. Nach 20 Minuten war der Ausgleich hergestellt und

drei Minuten später lag die Labs-Sieben dann sogar selbst mit zwei Toren in Führung. Diese Führung konnte der ATSV jedoch nicht in die Pause retten. Sieben Treffer fielen alleine in den letzten drei Minuten der ersten Hälfte, was am besten verdeutlicht, dass beide Mannschaften nicht allzu viel Wert auf ihre Abwehrarbeit legten.

Die Hausherren reagierten und versahen nun Rückraumspieler Christoph Palder mit einer engen Deckung. Und obwohl die Ahrensburger mehrere Lösungen für dieses Problem noch in der Woche intensiv trainiert hatten, kamen sie mit dieser Deckungsvariante des Gegners nicht zurecht. Sieben der insgesamt nur acht technischen Fehler produzierte der ATSV in den zweiten 30 Minuten. Hinzu kam, dass die Labs-Schützlinge diverse klare Torchancen vergaben. "Obwohl ich im Angriff viele positive Ansätze gesehen habe, ist auch da noch großes Potenzial vorhanden", kritisierte Labs.

Und nachdem Alexander Rath in der ersten Halbzeit noch sicherer Rückhalt seines Teams gewesen war und einige "Hundertprozentige" pariert hatte, brachten die beiden Ahrensburger Keeper zusammen in Halbzeit zwei nur noch drei Mal ihre Hände an den Ball. "Leider haben unsere Torhüter nicht zurück ins Spiel gefunden", so Labs.

Nach 38 Minuten konnte der ATSV zum letzten Mal den Ausgleich zum

23:23 herstellen, dann zogen die Gastgeber langsam davon. Nach 46 Minuten betrug der Abstand zum ersten Mal fünf Tore. Drei Minuten vor Schluss war er sogar auf sieben Treffer angewachsen. Erst dann konnten die Ahrensburger noch etwas Ergebniskorrektur vornehmen.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Alexander Rath (9 Paraden), Raphael Orth (2 Paraden) - Christoph Palder (9/3), Markus Fraikin (6/1), Christoph Strubel (5), Ingolf Gonschorek (4), Philipp Köhler, Robin Hoth, Roman Judycki (je 3), Danny Farrell, Christoph Reetz, Said Evora (je 1), Carsten Moritzen (n. e.).

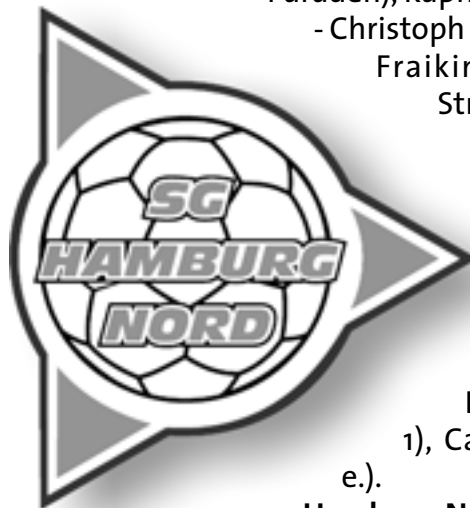
Hamburg-Nord: Sebastian Kühne, Benjamin Schröder - Nils Becker (11/4), Ole Werner (8/5), Florian Borowski (7), Andreas Finnberg, Sebastian Bütow (je 4), Tiemo Wiechmann, Per Becker (je 2), Stephan Finnberg, Alexander Zielske, Kolja Jessen (je 1), Alexander Bär.

Schiedsrichter: Klaus-Peter Schmidt, Harald Schulz (HG Norderstedt).

Siebenmeter: 9/9 : 4/4.

Zeitstrafen: 4:2 (A. Finnberg 37., Becker 47., Zielske 56, Werner 60. - Palder 38., 42.)

Spielverlauf: 1:0 (1. Minute), 1:1 (2.), 2:2 (3.), 4:2 (4.), 4:4 (6.), 8:4 (8.), 9:5 (9.), 9:7 (10.), 10:7 (10.), 12:9 (13.), 12:11 (15.), 13:11 (16.), 14:12 (18.), 14:16 (23.), 15:17 (25.), 17:17 (28.), 19:19 (29.), 19:20 (29.), 20:20 (30.) - 21:21 (34.), 23:21 (34.), 23:23 (38.), 25:23 (40.), 26:24 (41.), 26:25 (42.), 30:25 (46.), 35:30 (52.), 35:31 (53.), 38:31 (57.), 38:33 (58.), 40:33 (59.), 40:34 (59.), 41:34 (60.), 41:36 (60.).



Angebote für die ganze Familie



Sportbecken • Wellenbecken • Warmwasserbecken
Babyplanschbecken mit Käpt'n Blaubär-Spieleland
Außenbecken • Whirlpool • Familiensauna • Aquarobic
Seniorengymnastik • Aquajogging • Schwangerschaftsgymnastik
Babyschwimmen • Kindergeburtstag • Spielnachmittage • Freibad

Reeshoop 60
22926 Ahrensburg
Tel.: 0 41 02/48 28-0
www.badlantic.de

badlantic
Freizeitbad Ahrensburg

BRESSLER-MENU

Ehksaal 3 (Gewerbegebiet), 23847 Lasbek
(5 min von der A1/B75 Abfahrt Bargtheide)

 **Günstiger Einkaufen
direkt beim Erzeuger!**



- Beste Qualität und günstige Preise bei unseren Fleisch- und Wurstwaren!
- Alles aus eigener Herstellung!



- Unser Sortiment umfasst auch Tiefkühlgemüse und anderes...

Ladenöffnungszeiten: Fr. 13.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-12.30 Uhr
Vorbestellungen sind möglich: Telefon 04534 / 311



Name: Philipp Köhler

Spitzname: Köhler, Sanchez

Rücknummer: 8

Geburtsdatum: 30.01.1988

Geburtsort: Wismar

Größe: 1,81

Gewicht: 80kg

Schuhgröße: 43

Augenfarbe: braun

Haarfarbe: dunkelblond

Familienstand: ledig

Kinder: keine

Beruf: Student

Traumberuf als Kind: Feuerwehrmann

Hobbys: Handball, Filme ...

Raucher: Nein

Handballer seit: Mini-Mix

Im Verein seit: September 2009

Bisherige Stationen: VfL Bad Schwartau (bis 2009)

Lieblingsposition: Kreisläufer

Größter sportlicher Erfolg: Aufstieg in die 2. Bundesliga

Saisonziel: Platz unter den ersten vier Mannschaften

Lieblingsspielzug: meine Playstation 3

Sport außer Handball: Snowboarden

Wer wird Deutscher Fußball-Meister? Hamburger SV

Lieblingsland: Norwegen

Traumreiseziel: Australien

Lieblingsgetränk mit Alk: Pina Colada

Lieblingssüßigkeit: Maoam Kracher

Lieblingseissorte: Zitrone

Lieblingsschauspieler: Wentworth Miller

Lieblingofilm: Batman – The Dark Knight

Lieblingfilmheld: The Joker (Batman – The Dark Knight)

Lieblingsfernsehsendung: Lost,

Prison Break, 24, Heroes, Two And A Half Men

Traumfrau: Evangeline Lilly

Lieblingskomiker: Charlie Sheen

Erste Platte/CD: The Offspring

Lieblings-CD: Michael Jackson - Thriller

Lieblingsmusikrichtung: Rock, Indie, RnB

Lieblingssong: La Roux – Bulletproof

In zehn Jahren will ich: erfolgreich im Beruf und Sport sein

Erstes Auto: Golf IV

Jetziges Auto: noch denselben Golf IV

Traumauto: Lamborghini

Schlimmste Verletzung: gebrochener Zeigefinger

Lieblingsschulfach: Erdkunde, Physik

Hassschulfach: Philosophie

Das Leben wäre sinnlos ohne: Backe am Handball

Ein Tag ohne Handball ist für mich: 24 Stunden Freizeit

Ich kann nicht leben ohne: Internet

VON INTERNATIONALEN
AUTOGRAMMJÄGERN
EMPFOHLEN.





Oberliga Hamburg

So.	13.09.2009	15:00	ATSV – SC Alstertal-Langenhorn	32:33 (14:18)
Sa.	19.09.2009	18:30	AMTV Hamburg – ATSV	33:36 (17:18)
So.	27.09.2009	15:00	ATSV – Niendorfer TSV	36:32 (18:14)
Sa.	10.10.2009	16:00	SG Hamburg-Nord – ATSV	41:36 (20:20)
So.	01.11.2009	15:00	ATSV – Barmstedter MTV	Heimgarten
Sa.	07.11.2009	18:00	Norderstedter SV – ATSV	Schulzentrum Süd 2
So.	15.11.2009	15:00	ATSV – TuS Esingen	Heimgarten
So.	22.11.2009	15:00	ATSV – HG Hamburg-Barmbek	Heimgarten
So.	29.11.2009	16:00	HSV Hamburg II – ATSV	Volksbankarena
So.	06.12.2009	15:00	ATSV – TV Fischbek	Heimgarten
So.	13.12.2009	16:00	HG Norderstedt – ATSV	Schulzentrum Süd 2

Sa.	16.01.2010	18:00	SC Alstertal-Langenhorn – ATSV	Lüttkoppel
So.	24.01.2010	15:00	ATSV – AMTV Hamburg	Heimgarten
Sa.	30.01.2010	16:30	Niendorfer TSV – ATSV	Sachsenweg (alt)
So.	07.02.2010	15:00	ATSV – SG Hamburg-Nord	Heimgarten
Sa.	13.02.2010	18:30	Barmstedter MTV – ATSV	Schulstraße
So.	21.02.2010	15:00	ATSV – Norderstedter SV	Heimgarten
Sa.	27.02.2010	18:00	TuS Esingen – ATSV	Esingen (neu)
Sa.	06.03.2010	19:00	HG Hamburg-Barmbek – ATSV	Langenfort
So.	28.03.2010	15:00	ATSV – HSV Hamburg II	Heimgarten
Sa.	10.04.2010	18:40	TV Fischbek – ATSV	Süderelbe
Sa.	17.04.2010	16:00	ATSV – HG Norderstedt	Heimgarten

Haspa

Hamburger Sparkasse

ATSV: Erst hui, dann pfui

Handball-Oberligist gewinnt gegen Niendorf 36:32

Ahrensburg/mf – Trotz miserabler zweiter Halbzeit gewannen die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV ihr zweites Heimspiel gegen den Niendorfer TSV mit 36:32 (18:14) und rückten auf den fünften Tabellenplatz vor. Zufriedenheit wollte nach dem Sieg gegen den Aufsteiger jedoch nicht aufkommen. „Das war eine katastrophale zweite Hälfte“, zeigte sich auch Trainer Tilo Labs wenig erfreut über das Auftreten seiner Mannschaft.

Dabei hatte es durchaus vielversprechend begonnen. Zwar gab es auch schon zu Beginn Abstimmungsprobleme in der 6:0-Abwehr, die gegen den harmlosen Niendorfer Rückraum zu offensiv agierte, ohne jedoch den Körperkontakt zu suchen. Doch die Gäste konnten dies nur allzu selten in Tore ummünzen. Und durch Ballgewinne in der Abwehr kam der ATSV zunächst auch in die erste und zweite Welle, aus der einfache Treffer erzielt werden konnten. Nach 20 Minuten führten die Stormarner mit 14:8 und alles sah nach einem deutlichen Erfolg aus.

Labs nutzte die Gelegenheit, um all seinen Akteuren Spielanteile zu gewähren. So konnte Eigengewächs Sönke Lorkowski seine ersten Minuten Oberligaluft schnuppern und auch gleich einen Treffer zum Sieg beisteuern. Zudem stellte der Coach auch die Abwehr vorübergehend auf die 5:1-Variante mit Danny Farell auf der vorgezogenen Position um. Allerdings gelang es den Schlossstädtern nicht, ihren Vorsprung weiter auszubauen. In einer Auszeit knapp eine Minute vor Ende der ersten Hälfte versuchte Labs, wieder etwas Ordnung ins ATSV-Spiel zu bekommen. Doch statt im Angriff den Treffer zum 19:13 zu erzielen, kassierte die Labs-Sie-

ben zwei Sekunden vor dem Abpfiff noch das 14:18 durch einen direkt verwandelten Neunmeter.

Nach dem Seitenwechsel konnten die Ahrensburger zunächst noch einmal auf 25:18 erhöhen (42. Minute). Doch damit hatten sie ihr Pulver offensichtlich verschossen. Nach dem 26:19 eine Minute später erzielte der ATSV sechs Minuten lang keinen einzigen Treffer und kassierte selbst derer fünf. Vor allem die Defensivarbeit schienen die Ahrensburger zwischendurch gänzlich aufgegeben zu haben, obwohl Labs den Trainings-schwerpunkt in der Woche darauf gesetzt hatte. Aber auch im



Tilo Labs.

Angriff hakte es nun. Neun Fehlwürfe und sechs technische Fehler, von denen zwei sogar vollkommen ohne Not waren, leistete sich die Labs-Sieben allein nach Wiederanpfiff. Und der NTSV kämpfte aufopferungsvoll um seine

Chance, vielleicht doch einen zählbaren Erfolg zu erzielen. So wurde es in den letzten zehn Minuten noch einmal spannend.

Zwar kamen die Gäste nicht näher als auf zwei Treffer heran, aber die Hausherrn konnten sie bis wenige Minuten vor dem Ende auch nicht endgültig abschütteln. Erst eine Minute vor Ultimo erhöhte der ATSV noch von 34:32 auf 36:32 und machte damit den Sieg endgültig perfekt. „Vor allem die Rückwärtsbewegung hat mir überhaupt nicht gefallen“, beklagte sich Labs. „Vorne machen wir trotz Luft nach oben wieder 36 Tore, aber hinten sind wir die Schießbude der Liga. Daran müssen wir jetzt 14 Tage arbeiten.“

Aufstellung Ahrensburger TSV (Tore/Siebenmeter): Rath (8 Paraden), Raphael Orth (6 Paraden) – Pädler (10/4), Farell, Gonschorek (je 5), Fraikin (4), Hoth, Köhler, Judycki (je 3), Strübel (2), Lorkowski (1), Reetz, Evara, Moritzen (n. e.).

„Vorne machen wir 36 Tore, aber hinten sind wir die Schießbude der Liga.“

ATSV Coach Tilo Labs

aus: Stormarner Tageblatt v. 29.09.2009

Ahrensburger TSV in der Abwehr zu nachlässig

AHRENSBURG – Oberliga-Handballer Christoph Palder vom Ahrensburger TSV fand trotz des Sieges seiner Mannschaft deutliche Worte. „So etwas darf uns nicht passieren. In der Abwehr fehlte komplett die Abstimmung“, sagte der 29-Jährige, beim 36:32 (18:14)-Erfolg gegen den Niendorfer TSV mit zehn Treffern (davon vier Siebenmeter) bester Werfer seiner Mannschaft.

Palders Kritik zielte vor allem auf die letzte Viertelstunde ab, als die Stormarner angesichts eines 26:19-Vorsprungs eigentlich schon wie der sichere Sieger aussahen, dann jedoch hektisch wurden, viele Torchancen vergaben und in der Deckung etliche Lücken offenbarten. So schmolz die Führung bis auf 26:24 zusammen. Palder und der frühere polnische Handballprofi Roman Judycki übernahmen in den Schlussminuten viel Verantwortung und führten ihr Team mit Toren und geschickten Anspielen

letztlich zum Sieg. Mitentscheidend war auch, dass die Außenspieler Ingolf Gonschorek, Markus Fraikin und Danny Farell bei generischen Ballverlusten ihre Schnelligkeit ausspielten und per Tempogegenstoß zusammen 14 Treffer erzielten.

Ähnlich kritisch wie Palder bewertete auch Trainer Tilo Labs die Leistung seiner Mannschaft: „Das Umschalten von Angriff auf Abwehr hat nicht funktioniert. In der zweiten Halbzeit fehlten die Konzentration und der Wille, entschlossener decken zu wollen. Das war katastrophal.“ Labs sprach davon, dass seine Mannschaft „zumindest keinen Schritt zurück“ gemacht habe. Palder: „In dieser Verfassung werden wir es aber schwer haben, den anvisierten vierten Platz zu erreichen.“ (tih)

Die weiteren Tore des Ahrensburger TSV erzielten: Danny Farell, Ingolf Gonschorek (je 5), Markus Fraikin (4), Robin Hoth, Philipp Köhler, Roman Judycki (je 3), Christoph Strubel (2) und Sönke Lorkowski (1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 29.09.2009

ATSV spielt im Titelkampf keine Rolle



Der Ahrensburger Roman Judycki (M.) versucht sich gegen Andreas Finnberg (l.) und Nils Becker durchzusetzen. FOTO: HOYER

AHRENSBURG – Es war eine zweifelhafte Ehre, die den Handballmännern des Ahrensburger TSV widerfuhr. Die Schützlinge des Trainers Tilo Labs waren an der bislang torreichsten Partie der Oberliga-Saison beteiligt, doch mit der SG Hamburg-Nord jubelte zum zweiten Mal der Gegner. Die Stormarner verloren 36:41 (20:20) und fielen auf den siebten Tabellenplatz zurück.

Bis zum 25:26 (42. Minute) hielten die Ahrensburger die Partie offen – vor allem dank der guten Angriffsleistung der Rückraumspieler Christoph Palder und Christoph Strubel, Linksaußen Markus Fraikin sowie Rechtsaußen Ingolf Gonschorek, die zusammen 24 Tore erzielten. Dabei waren Strubel und Gonschorek grippegeschwächt in die Partie gegangen. Doch wie in den drei bisherigen Partien stand die Abwehr nicht sicher genug. „Unsere Rückwärtsbewegung funktioniert nicht so, wie ich es mir vorstelle. Meine Spieler schalten in den Köpfen nicht schnell genug um. Das war aus meiner Sicht entscheidend für die Niederlage“, so Labs. Zudem gelangen den Torhütern Alexander Rath und Raphael Orth nach der Pause nur noch drei Paraden. „Beide können mehr, als sie in der zweiten Halbzeit gezeigt haben“, urteilte der Coach. So wuchs der Rückstand über 25:30 (46.) bis auf 31:38 (57.) an.

Labs sah trotz der Niederlage aber auch Positives: „Die Abstimmung in unserem Abwehrblock klappte teilweise besser als zuvor. Zudem haben wir zum dritten Mal in Folge 36 Tore erzielt – das ist bärenstark.“ Die beiden bisherigen Pleiten hätten aber auch offenbart, dass der ATSV im Titelkampf keine Rolle spielt. Labs: „Unser Ziel ist und bleibt der vierte Platz. Dafür werden wir alles geben.“ (tih)

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Markus Fraikin (6/1), Christoph Strubel (5), Ingolf Gonschorek (4), Philipp Köhler, Robin Hoth, Roman Judycki (je 3), Danny Farell, Christoph Reetz und Said Evora (je 1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 14.10.2009

ATSV fällt auf Rang sieben zurück

Mit einer 36:41-Platte gegen die SG Hamburg-Nord verabschiedeten sich die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV in die dreiwöchige Pause.

Ahrensburg/mt - Stolze 36 Tore erzielten die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV bei der SG Hamburg-Nord. Weil sie aber noch fünf Treffer mehr zuließen, mussten sie am Ende eine schmerzliche 36:41 (20:20)-Niederlage hinnehmen und fielen in der Tabelle vom fünften auf den siebten Rang zurück. „Wir hatten uns vorgenommen, gut in die Rückwärtsbewegung zu kommen, um so die schnelle Mitte und die zweite Welle der SG zu verhindern“, erklärte Trainer Tilo Labs. „Doch das ist uns nicht gelungen.“ 13 Tore kasrierte die Ahrensburger aus

den Schnellangriffen der Gastgeber, während sie selbst mit diesem taktischen Mittel lediglich drei Mal erfolgreich waren.

Dass es am Ende die bisher turmreichste Partie der Saison werden sollte, deutete sich früh an. Die Stormarner liefen zunächst einem kleinen Rückstand hinterher, auch weil Roman Judycki zwei Mal nur den Pfosten traf. Doch nach sechs Minuten glichen sie zum 4:4 aus. Vier Gegentore in Folge in nur zwei Minuten veranlassten Labs dann zu einer frühen Auszeit, in der er offensichtlich die richtigen Worte fand. Denn

man entwickelte sich eine mustere Partie, in der die Schlossstädter auf Augenhöhe mitspielten und sich Tor um Tor wieder heran kämpften. Nach 20 Minuten war der Ausgleich hergestellt und drei Minuten später lag die Labs-Sieben mit zwei Toren vorn. Diese Führung konnte der ATSV jedoch nicht in die Pause retten. Sieben Treffer fielen alleine in den letzten drei Minuten der ersten Hälfte, was am besten verdeutlicht, dass beide Mannschaften nicht allzu viel Wert auf ihre Abwehrarbeit legen.

Die Gastgeber reagierten und versahen nun Rückraumspieler Christoph Palder mit einer engen Deckung. Und obwohl die Ahrensburger mehrere Lösungen für dieses Problem noch in der

Woche intensiv trainiert hatten, kamen sie mit dieser Deckungsvariante des Gegners nicht zurecht. Sieben der insgesamt nur acht technischen Fehler produzierte der ATSV in den zweiten 30 Minuten. Hinzu kam, dass die Labs-Schützlinge diverse klare Torchancen vergaben. „Obwohl ich im Angriff viele positive Ansätze gesehen habe, ist auch da noch großes Potenzial vorhanden“, kritisierte Labs.

Und nachdem Alexander Rath in der ersten Halbzeit noch sicheren Rückhalt seines Teams gewesen war und einige „Hundertprozentige“ pariert hatte, brachten die beiden ATSV-Keeper zusammen in Halbzeit zwei nur noch drei Mal ihre Hände an den Ball.



Erfolgreichster ATSV-Schütze: Christoph Palder erzielt neun Tore.

Nach 38 Minuten konnte der ATSV zum letzten Mal den Ausgleich zum 23:23 herstellen, dann zogen die Gastgeber langsam davon. Nach 46 Minuten betrug der Abstand fünf Tore, drei Minuten vor Schluss war er sogar auf sieben Treffer angewachsen.

Erst dann konnten die Ahrensburger noch etwas Ergebniskorrektur vornehmen. **Aufstellung ATSV (Tore/Sieben):** Rath (9 Parsaden), Orth (2 Parsaden) – Palder (9/3), Fräkin (6/1), Strubel (5), Gornshorek (4), Köhler, Hoth, Judycki (je 3), Farel, Rietz, Evora (je 1).

aus: Stormarner Tageblatt v. 13.10.2009



Ihr Partner für spezielle Aufgaben rund um den Container

28237 Bremen - Windhukstraße 20-26

Tel.: 04 21 / 6 94 35-0 - Fax: 04 21 / 6 94 35-10

27580 Bremerhaven - Amerikaring 21

Tel.: 04 71 / 9 83 95-0 - Fax: 04 71 / 9 83 95-19


www.addicks.de

E-Mail: zentrale@addicks.de



SCHWARZE & CONSORT. GmbH
Quartiersleute und Lagerungsgeschäft
gegründet 1844

Wir investieren
in maximale Lagerhaltung,
Logistik und Service.



(0 40) 78 09 61-0



Die 1. Herren des ATSV in der Saison 2009/10. Hintere Reihe v. l.: Betreuer Michael Hein, Manager Gerd Wollesen, Christoph Strubel, Roman Judycki, Robin Hoth, André Peter, Carsten Moritzen, Christoph Palder, Trainer Tilo Labs. Vordere Reihe v. l.: Raphael Orth, Danny Farell, Said Evora, Philipp Köhler, Christoph Reetz, Ingolf Gonschorek, Markus Fraikin, Alexander Rath.



MATTHIAS DRÄGER

TISCHLERMEISTER

Lübecker Straße 4 - 22949 Ammersbek

Telefon: 0 41 02 / 82 18 81 oder 0 40 / 2 20 22 04

E-Mail: tischlereidraeger@t-online.de

Die Spielorte der Oberliga Hamburg 2009/10



Platz	Name	Tore	7m	Feldtore	Spiele	Ø ohne 7m	Ø mit 7m
1.	Markus Fraikin	963	10	953	340	2,8	2,8
2.	Marc Monich	805	171	634	210	3	3,8
3.	Kai Stolze	707	151	556	108	5,1	6,5
4.	Christoph Palder	643	12	631	122	5,2	5,3
5.	Thiago Santos	576	150	426	95	4,5	6,1
6.	Norbert Schrader	395	10	385	197	2	2
7.	André Peter	366	0	366	133	2,8	2,8
8.	Robert Heinrich	342	62	280	70	4	4,9
9.	Henning Wollesen	293	14	279	125	2,2	2,3
10.	Mathias Behncke	263	39	224	68	3,3	3,9
11.	Carsten Warenycia	261	77	184	42	4,4	6,2
12.	Said Evora	233	3	230	106	2,2	2,2
13.	Heiko Woltmann	231	27	204	74	2,8	3,1
14.	Patrick Ranzenberger	206	19	187	66	2,8	3,1
15.	Gerald Schuster	204	54	150	132	1,1	1,5
16.	Stefan Anders	201	0	201	91	2,2	2,2
17.	Torben Höhn	145	25	120	21	5,7	6,9
18.	Jens Leichnitz	144	7	137	31	4,4	4,6
19.	Philipp Ruge	120	1	119	48	2,5	2,5
20.	Dirk Schimmler	119	14	105	46	2,3	2,6
21.	Amen Gafsi	113	37	76	19	4	5,9
22.	Andreas Frank	112	4	108	115	0,9	1
23.	Marc Feldtmann	100	8	92	45	2	2,2
24.	Jens Hauke	98	2	96	70	1,4	1,4
25.	Christoph Mecker	97	1	96	37	2,6	2,6
26.	Christian Schedeit	85	7	78	24	3,3	3,5
27.	Heiko Schwidrogitz	78	4	74	21	3,5	3,7
28.	Robert Delinac	75	2	73	23	3,2	3,3
29.	Jörg Senger	73	9	64	56	1,1	1,3
30.	Franz Kuhagen	71	0	71	28	2,5	2,5
...							
44.	Carsten Moritzen	35	0	35	40	0,9	0,9
47.	Christoph Strubel	29	0	29	24	1,2	1,2
55.	Ingolf Gonschorek	21	0	21	4	5,3	5,3
62.	Danny Farell	14	2	12	4	3	3,5
64.	Roman Judycki	13	0	13	4	3,3	3,3
65.	Christoph Reetz	11	0	11	24	0,5	0,5
66.	Robin Hoth	10	0	10	4	2,5	2,5
	Philipp Köhler	10	0	10	4	2,5	2,5
84.	Sönke Lorkowski	1	0	1	2	0,5	0,5
89.	Alexander Rath	0	0	0	4	0	0
	Raphael Orth	0	0	0	4	0	0



A • H • R • E • N • S • B • U • R • G

DIPLOMKAUFMANN

**HARTMUT
WIESKE**

STEUERBERATER

DIPL.-KFM. HARTMUT WIESKE · MANHAGENER ALLEE 13 · 22926 AHRENSBURG

Moderne Beratung: Familien/Unternehmen/Vermögen/
Planung/Gestaltung/Umstrukturierung

Informieren Sie sich bitte direkt oder: hartmutwieske.de

Manhagener Allee 13
22926 Ahrensburg
Tel. 04102 · 51133
Fax 04102 · 821004
E-Mail: hartmut.wieske@t-online.de
Internet: hartmutwieske.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Stormarn
BLZ 230 516 10 · Kto.Nr. 90029523
Raiffeisenbank Südstormarn eG
BLZ 200691 77 · Kto.Nr. 414832



TORSCHÜTZENLISTE OBERLIGA

21

Name	Verein	Position	Tore	7m	Aktuell	Feldtore	Spiele	Tore/Sp.	7m/Sp.	Feldtore/Sp.	
1.	Henning Scholz	Norderstedter SV	RM/RL	39	10	-	29	3	13	3,3	9,7
2.	Nils Becker	SG Hamburg-Nord	RL	36	14	11/4	22	4	9	3,5	5,5
3.	Jörg Bokelmann	HG Hamburg-Barmbek	RL	33	13	3	20	4	8,3	3,3	5
	Thomas Stegmann	TuS Esingen	KM	33	21	12/9	12	4	8,3	5,3	3
5.	Christoph Palder	Ahrensburger TSV	RL/RR	32	10	9/3	22	4	8	2,5	5,5
6.	Christian Schwerin	HSV Hamburg II	RL/RR	27	10	7/3	17	4	6,8	2,5	4,3
7.	Dennis Lißner	TuS Esingen	LA/RL	25	3	7/1	22	4	6,3	0,8	5,5
	Ole Werner	SG Hamburg-Nord	RL	25	9	8/5	16	4	6,3	2,3	4
	Andreas Butzmann	Barmstedter MTV	RM/RR/RL	25	10	-	15	3	8,3	3,3	5
	Sven Hartmann	SC Alstertal-Langenhorn	RM/RL	25	12	5/4	13	4	6,3	3	3,3
11.	Florian Deppe	AMTV Hamburg	LA	24	13	-	11	3	8	4,3	3,7
12.	Thiago Santos	Norderstedter SV	LA/RM/RL	22	3	8/2	19	4	5,5	0,8	4,8
13.	Ingolf Gonschorek	Ahrensburger TSV	RA/RR	21	0	4	21	4	5,3	0	5,3
	Johannes Laskawy	HG Norderstedt	RR	21	0	5	21	4	5,3	0	5,3
	Marius Kabuse	TV Fischbek	LA/RM	21	7	7/1	14	4	5,3	1,8	3,5
16.	Florian Borowski	SG Hamburg-Nord	LA	20	0	7	20	4	5	0	5
	Jan Finkelmeyer	SC Alstertal-Langenhorn	LA/RL/RR	20	2	5	18	4	5	0,5	4,5
	Dennis von Seelen	HG Norderstedt	RM	20	11	7/3	9	3	6,7	3,7	3
19.	Jörn Kammler	HSV Hamburg II	RL/RR	19	7	3/2	12	4	4,8	1,8	3
20.	Robert Schulze	HSV Hamburg II	KM/LA	18	0	8	18	4	4,5	0	4,5
21.	Daniel Quilitzsch	TuS Esingen	RA	17	0	2	17	4	4,3	0	4,3
	Christoph Stukenbrock	Norderstedter SV	LA	17	0	2	17	4	4,3	0	4,3
	Markus Fraikin	Ahrensburger TSV	LA	17	4	6/1	13	4	4,3	1	3,3
24.	Martin Oberdick	AMTV Hamburg	RR	16	0	-	16	3	5,3	0	5,3
	Max Ginders	HSV Hamburg II	RL/RR	16	0	2	16	4	4	0	4
	Benjamin Etdorf	Norderstedter SV	RL/RR	16	2	7/2	14	4	4	0,5	3,5
27.	Niels Timm	Niendorfer TSV	RL	15	1	9/1	14	4	3,8	0,3	3,5
	Julian Lathwesen	SC Alstertal-Langenhorn	RR	15	8	3/2	7	4	3,8	2	1,8
29.	Felix Charbatzadeh	HG Hamburg-Barmbek	RA	14	0	12	14	3	4,7	0	4,7
	Lennart Bahlburg	Niendorfer TSV	RR	14	1	0	13	4	3,5	0,3	3,3
	Danny Farell	Ahrensburger TSV	LA/RM	14	2	1	12	4	3,5	0,5	3
	Lasse Bahlburg	Niendorfer TSV	LA	14	3	6/2	11	2	7	1,5	5,5
	Henning Baller	HG Hamburg-Barmbek	RM	14	7	9/7	7	3	4,7	2,3	2,3
34.	Lukas Elandt	AMTV Hamburg	RM	13	0	-	13	3	4,3	0	4,3
	Sebastian Bütow	SG Hamburg-Nord	RM	13	0	4	13	4	3,3	0	3,3
	Agit Dirlik	TV Fischbek	RA	13	0	0	13	4	3,3	0	3,3
	Roman Judycki	Ahrensburger TSV	RR	13	0	3	13	4	3,3	0	3,3
	Till Krügel	TuS Esingen	RR	13	0	3	13	4	3,3	0	3,3
	Max Schneider	Niendorfer TSV	RA	13	0	4	13	4	3,3	0	3,3
...											
47.	Christoph Strubel	Ahrensburger TSV	RM	10	0	5	10	3	3,3	0	3,3
	Robin Hoth	Ahrensburger TSV	RA/RR	10	0	3	10	4	2,5	0	2,5
	Philipp Köhler	Ahrensburger TSV	KM	10	0	3	10	4	2,5	0	2,5
65.	André Peter	Ahrensburger TSV	RM/RR	8	0	-	8	1	8	0	8
125.	Said Evora	Ahrensburger TSV	KM	2	0	1	2	4	0,5	0	0,5
	Christoph Reetz	Ahrensburger TSV	RL/RR	2	0	1	2	4	0,5	0	0,5
136.	Sönke Lorkowski	Ahrensburger TSV	RL/RR	1	0	-	1	2	0,5	0	0,5
153.	Hendrik Jochens	Ahrensburger TSV	RL/RM	0	0	-	0	0	0	0	0
	Carsten Moritzen	Ahrensburger TSV	RL/RR	0	0	0	0	4	0	0	0
	Raphael Orth	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	4	0	0	0
	Alexander Rath	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	4	0	0	0

01.11.2009

1. Herren - Oberliga Hamburg

1	TuS Esingen	4/12	4	0	0	133 : 107	+26	8 : 0
2	HG Hamburg-Barmbek	4/12	3	1	0	120 : 98	+22	7 : 1
3	SG Hamburg-Nord	4/12	3	0	1	146 : 119	+27	6 : 2
4	HSV Hamburg II	4/12	3	0	1	116 : 107	+9	6 : 2
5	Norderstedter SV	4/12	3	0	1	141 : 124	+17	6 : 2
6	SC Alstertal-Langenhorn	4/12	2	1	1	113 : 113	0	5 : 3
7	Ahrensburger TSV	4/12	2	0	2	140 : 139	+1	4 : 4
8	HG Norderstedt	4/12	2	0	2	104 : 104	0	4 : 4
9	Barmstedter MTV	4/12	0	1	3	103 : 141	-38	1 : 7
10	Niendorfer TSV	4/12	0	1	3	116 : 147	-31	1 : 7
11	AMTV Hamburg	4/12	0	0	4	130 : 144	-14	0 : 8
12	TV Fischbek	4/12	0	0	4	95 : 114	-19	0 : 8



Apotheke am Rondeel

Rondeel 9
22926 Ahrensburg
Tel. 04102/823750
Fax. 04102/823751



Flora Apotheke

Hamburger Str.11
22926 Ahrensburg
Tel: 04102/88530
Fax: 04102/885353



	Ahrensburger TSV	AMTV Hamburg	Barmstedter MTV	HG Hamburg-Barmbek	HG Norderstedt	HSV Hamburg II	Niendorfer TSV	Norderstedter SV	SC Alstertal-Langenhorn	SG Hamburg-Nord	TuS Esingen	TV Fischbek
Ahrensburger TSV	24.01.	01.11.	22.11.	17.04.	28.03.	36:32	21.02.	32:33	07.02.	15.11.	06.12.	
AMTV Hamburg	33:36	12.12.	30.01.	07.11.	34:36	27.03.	17.01.	27.02.	10.04.	06.03.	13.02.	
Barmstedter MTV	13.02.	17.04.	07.11.	28.11.	27.02.	32:32	24:32	05.12.	23.01.	30.01.	21.11.	
HG Hamburg-Barmbek	06.03.	32:29	20.02.	26:24	05.12.	06.02.	14.11.	23.01.	31.10.	27.03.	17.04.	
HG Norderstedt	13.12.	21.02.	28.03.	17.01.	26:21	15.11.	11.04.	01.11.	07.03.	27:36	31.01.	
HSV Hamburg II	29.11.	07.02.	15.11.	11.04.	24.01.	01.11.	07.03.	35:30	21.02.	13.12.	24:17	
Niendorfer TSV	30.01.	28.11.	16.01.	24:41	27.02.	13.02.	28:38	22.11.	12.12.	10.04.	07.11.	
Norderstedter SV	07.11.	40:34	06.02.	27.02.	05.12.	21.11.	23.01.	17.04.	31:38	13.02.	27.03.	
SC Alstertal-Langenhorn	16.01.	14.11.	10.04.	21:21	14.02.	30.01.	07.03.	12.12.	28.11.	08.11.	29:25	
SG Hamburg-Nord	41:36	05.12.	41:25	13.02.	19.12.	07.11.	17.04.	09.01.	27.03.	16.01.	27.02.	
TuS Esingen	27.02.	21.11.	36:22	28.11.	06.02.	17.04.	05.12.	31.10.	20.02.	27:26	23.01.	
TV Fischbek	10.04.	31.10.	06.03.	12.12.	21:27	16.01.	20.02.	28.11.	06.02.	14.11.	32:34	



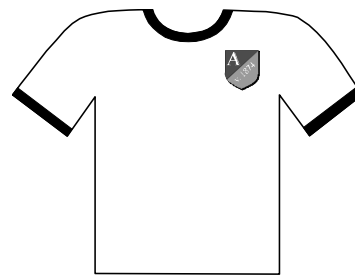
Zimmerei Volker Bringmann

Meisterbetrieb

Gorch-Fock-Str. 9
 22926 Ahrensburg
 Tel: 04102/30466
 Fax: 04102/8249255

Dachstühle - Innenausbau - und
 Carports nach ihren Plänen

Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.



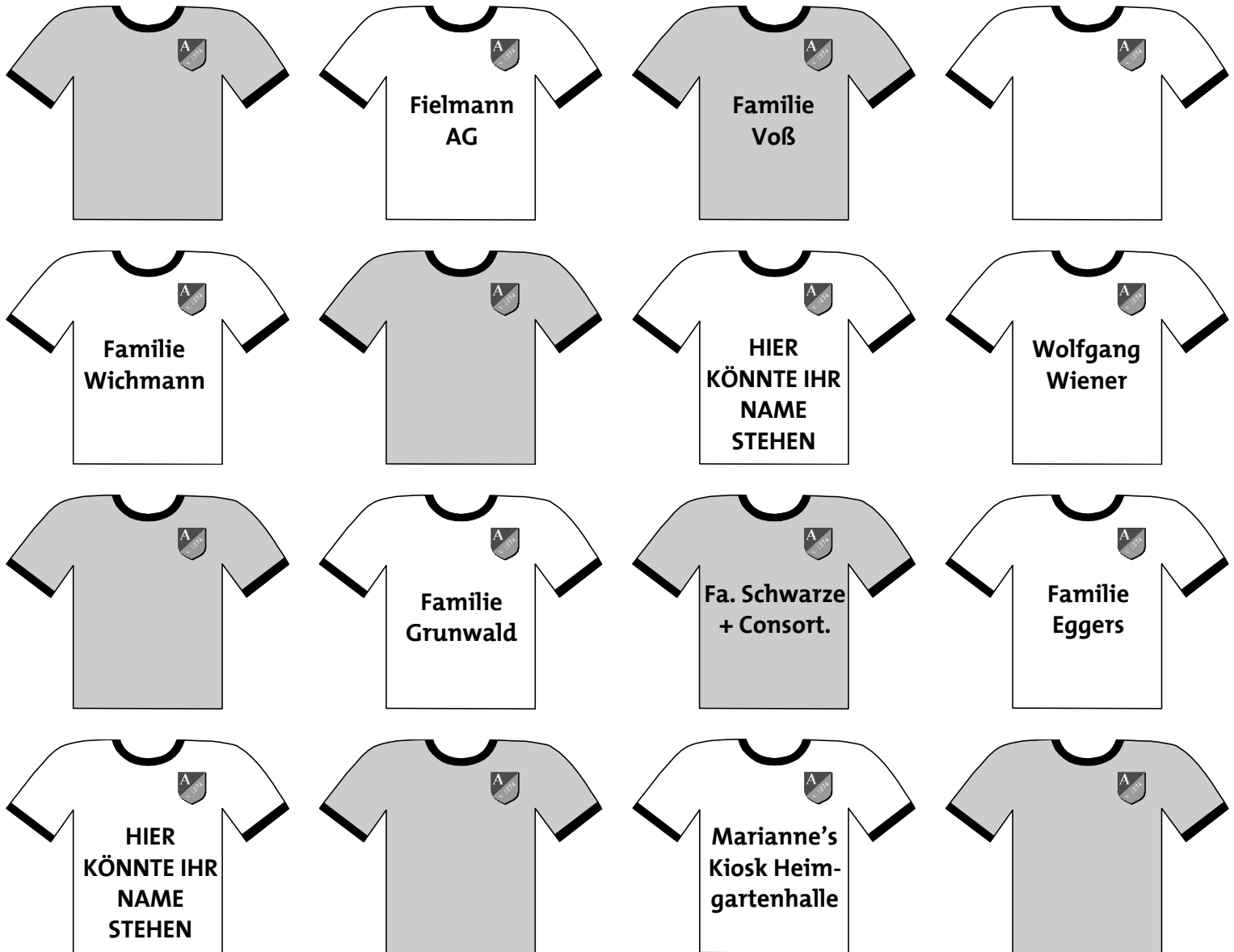
Jeans Passage

IHR JEANSER

Siegfried Schreyer
Große Straße 18
22926 Ahrensburg
Tel.: (04102) 31369



Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.



Cut & Style

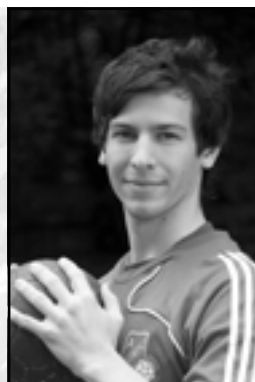
Frisörbetrieb Beate Röhrs

Manhagener Allee - 22926 Ahrensburg

**Gutschein in Höhe
von 2,50 Euro**



Name: Alexander Rath
Nr.: 1
Position: Torwart
Geb.: 17.08.1991
Beruf: Schüler
Größe: 1,87
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau



Name: Danny Farell
Nr.: 6
Position: Linksaußen/Rückraum Mitte
Geb.: 03.02.1988
Beruf: Student
Größe: 1,76
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau II



Name: Raphael
 „Raphi“ Orth
Nr.: 23
Position: Torwart
Geb.: 11.11.1987
Beruf: Zimmerer
Größe: 1,90
Im Team seit: 2009
Stationen: eigene Jugend, 3. Herren



Name: André
 Peter
Nr.: 3
Position: Rückraum Mitte
Geb.: 24.10.1981
Beruf: Versicherungskaufmann
Größe: 1,85
Im Team seit: 2004
Stationen: VfL Potsdam, Post
 Potsdam, BFC Preußen Dessau



Name: Markus Fraikin
Nr.: 7
Position: Linksaußen
Geb.: 30.03.1972
Beruf: Volljurist
Größe: 1,83
Im Team seit: 1994
Stationen: DJK Hamburg



Name: Philipp
 Köhler
Nr.: 8
Position: Kreis
Geb.: 30.01.1988
Beruf: Student
Größe: 1,81
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau II



Name: Christoph
 „Kroppo“
 Strubel
Nr.: 4
Position: Rückraum Mitte
Geb.: 07.01.1982
Beruf: Polizist
Größe: 1,89
Im Team seit: 2008
Stationen: SG Bordesholm/Brügge,
 HSG Kropp-T., SG Flensburg-H., HSG
 Kropp-T.



Name: Christoph
 „Poldy“ Palder
Nr.: 10
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 17.02.1980
Beruf: Groß- und Außenhandels-
 kaufmann
Größe: 2,03
Im Team seit: 2005
Stationen: HSG Henstedt-Ulzburg,
 ATSV, TSV Ellerbek, AMTV Hamburg



stapff.

NATÜRLICH GUT ESSEN

Ahrensburg: 04102/995130 - Bargtheide: 04532/268288

hausgemachte Feinkost-Salate
 Wurst- u. Schinkenspezialitäten
 legefrische Land-Eier

▲ grevenkoper Putenfleisch
 ▲ Galloway aus Holstein
 ▲ leckerer Mittagstisch



Name: Christoph „Uso“ Reetz
Nr.: 11
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 04.02.1988
Beruf: Auszubildender
Größe: 1,85
Im Team seit: 2008
Stationen: HSV Insel Usedom



Name: Ingolf Gonschorek
Nr.: 20
Position: Rechtsaußen/Rückraum rechts
Geb.: 07.11.1983
Beruf: Versicherungskaufmann
Größe: 1,85
Im Team seit: 2009
Stationen: ATSV Stockelsdorf, SV Fortuna '50 Neubrandenburg

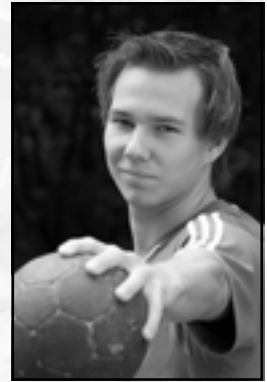
Name: Said Evora
Nr.: 13

Position: Kreis
Geb.: 18.08.1983
Beruf: Rechtsreferendar
Größe: 1,81
Im Team seit: 2004
Stationen: SV Post Schwerin II



Name: Robin Hoth
Nr.: 21

Position: Rechtsaußen/Rückraum rechts
Geb.: 05.07.1988
Beruf: Auszubildender
Größe: 1,86
Im Team seit: 2009
Stationen: SG Glinde/Reinbek



Name: Carsten Moritzen
Nr.: 15
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 23.08.1980
Beruf: Verlagskaufmann
Größe: 1,91
Im Team seit: 2009
Stationen: TSV Ellerbek, HSG Nord-NF



Name: Roman Judycki
Nr.: 22
Position: Rückraum rechts
Geb.: 28.02.1971
Größe: 1,94
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau, HSG Bielefeld, TV Niederwürzbach, TV Jahn Duderstadt

Name: Sönke Lorkowski
Nr.: 17

Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 02.01.1989
Größe: 1,95
Im Team seit: 2009
Stationen: 2. Herren, eigene Jugend



Name: Tilo Labs
Position: Trainer

Geb.: 30.06.1969
Beruf: Kundenberater
Größe: 1,85
Im Team seit: 2008
Stationen: ATSV 1. Damen, Grün-Weiß Schwerin



Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Markttwiete 5
22946 Trittau
Tel.: 04154 - 841451
Fax: 04154 - 841452

Rathausstraße 5
22941 Bargteheide
Tel.: 04532 - 287791
Fax: 04532 - 287792

E-Mail : Info@MDV-Blank.de

Öffnungszeiten :
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-12.30 Uhr

Plakate
Stempel
Briefpapier
Visitenkarten
Handzettel
Tintenpatronen
T-Shirt-Druck
Digitaldruck
sw-Kopien A4-A0
Farbkopien A4-A3
sortieren, binden, heften
und vieles mehr



Nr.	Name	Position	Spiele	Tore gesamt	Feldtore	7m	Tore-Ø	7m- Quote
1	Alexander Rath	TW	4	0	0	0	0,0	-
23	Raphael Orth	TW	4	0	0	0	0,0	-
2	Hendrik Jochens	RL/RM	0	0	0	0	-	-
3	André Peter	RM/RR	1	8	8	0	8,0	-
4	Christoph Strubel	RM	3	10	10	0	3,3	-
5	Hannes Grocholl	RL/RM	0	0	0	0	-	-
6	Danny Farell	LA/RM	4	14	12	2	3,5	67%
7	Markus Fraikin	LA	4	17	13	4	4,3	100%
8	Philipp Köhler	KM	4	10	10	0	2,5	-
9	Joschka Grunwald	KM	0	0	0	0	-	-
10	Christoph Palder	RL/RR	4	32	22	10	8,0	83%
11	Christoph Reetz	RL/RR	4	2	2	0	0,5	-
13	Said Evora	KM	4	2	2	0	0,5	-
15	Carsten Moritzen	RL/RR	2	0	0	0	0,0	-
17	Sönke Lorkowski	RL/RR	2	1	1	0	0,5	-
20	Ingolf Gonschorek	RA/RR	4	21	21	0	5,3	0%
21	Robin Hoth	RA/RR	4	10	10	0	2,5	-
22	Roman Judycki	RR	4	13	13	0	3,3	-
				140	124	16	35,0	80%
				-139	-116	-23	-34,8	12%

Trainer: Tilo Labs

Kotrainer: Florian Schmidt

Betreuer: Michael Hein

Manager: Gerd Wollesen

Marketing: Wolfgang Wiener

Siebenmeterkiller	7m	davon gehalten	Quote
Alexander Rath	17	2	12%
Raphal Orth	9	1	11%
Summe	26	3	12%

Wir unterstützen die Handballabteilung des Ahrensburger TSV und sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Veranstaltungen jeder Art.

PARK HOTEL

A H R E N S B U R G

Hamburgs schöne Nachbarin

Tel.: 0 41 02 / 2 30 - 0

Wir bieten Ihnen:

- * 8 großzügige Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen
- * Professionellen Rundum-Service durch unser junges, dynamisches Team
- * Wahre Gaumenfreuden im Restaurant „Marron“
- * Besinnliche Kaffestunden in unserem Café



Nr.	Name	Position	Tore 2009/10	Spiele
16	Daniel Helmert	TW	0	3
	Dejan Bozic	TW	0	1
	Daniel Griehl	TW	0	1
	Torsten Meißner	TW	0	1
2	Bodo Baasch	RL/LA/RM	9	3
5	Marcel Gätgens	LA	6/2	1
6	Florian Schölermann	KM	0	2
7	Daniel Kreher	RM/RR/KM	8	3
8	Niclas Tanck	RA	1	2
9	Phillip Twisselmann	LA	5	2
10	Stephan Rickert	LA	2	3
11	Ole Dirksen	RM/RL	1	2
13	Marko Schomaker	KM	3	3
15	Andreas Butzmann	RM/RR/RL	25/10	3
19	Arne Surrow	RA/RR	3	3
20	Thomas Winkler	RR/KM	3	1
29	Gunnar Scheele	RL/RM/RR	5	3
30	Jan Lienau	RR	0	0
	Carsten Schmidt	LA/RL	8/1	2
	Patrick Geist	LA/RL/RM	0	0
	Dmitrij Propp	RM/RL/KM	0	2
T	Wolfgang Butzmann	Bank		
PhTh	Sandra Schmidt	Bank		



DIE ÖLHEIZUNG

Modern heizen - Energie sparen

Manfred + Norbert

HAUPT^{OHG}



HEIZÖL - KOHLEN - FUTTER - GARTENBEDARF



RASENMÄHER - MOTORGERÄTE / SERVICE

Bogenstr. 38 - 22926 Ahrensburg - (0 41 02) 5 25 15 oder 5 24 65



Die 1. Damen des ATSV in der Saison 2009/10. Hintere Reihe von links: Bianca Schuster, Bettine Bechthold, Katja Schomburg, Lisa Schier, Anni Borckenhagen, Trainer Thies Nowacki.

Vordere Reihe von links: Nadine Grunwald, Simona Stahl, Jana Liesegang, Alexandra Gärtner, Marion Nommensen, Christine Köhn, Kirsten Vester.

Es fehlt: Janicke Bielfeldt.



**Erfolg.
Made in Holstein.**

 **Sparkasse
Holstein**

Hallo liebe Zuschauer,

wir begrüßen euch herzlich zu unserem heutigen Heimspiel. Auch die Schiedsrichter und die Mannschaft und Fans der SG HSV Handball heißen wir willkommen.

Wir freuen uns sehr auf dieses Spiel, da wir gerade eine fünf-wöchige Punktspielpause hinter uns haben. Zwei der vier Hinrunden-Monate sind zwar um, aber wir haben erst drei unserer elf Spiele absolviert. Bisher stehen wir mit 4:2 Punkten und einem Torverhältnis von 80:67 auf dem sechsten Tabellenplatz. Dieses Konto würden wir heute liebend gerne mit zwei weiteren Punkten auffüllen.

Die erfahrende Mannschaft der SG HSV Handball konnte diese Saison bisher noch nicht punkten und liegt mit 0:8 Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz. Doch auch wenn sie wohl nichts mehr mit dem Kampf um die Aufstiegsplätze zu tun haben, so haben sie doch in den letzten Jahren immer wieder gezeigt, dass man sie nie unterschätzen sollte. So bezwangen sie uns letztes Jahr in der dritten Pokalrunde und sind immer für eine Überraschung gut. Besonders Regine Teschkes Agieren im Rückraum hat uns regelmäßig Probleme bereitet. Wir werden heute versuchen, unseren Gegner gar nicht erst zum Zug kommen zu lassen, sondern mit schnellem Tempo-

spiel abzuhängen. Sollten wir konzentriert unser Spiel spielen, sollte die Aufgabe heute lösbar sein.

Wir alle können uns aber auf einen vollen Handballkalender in den folgenden Wochen freuen. Denn das heutige Spiel ist der Auftakt zu einer Serie von sechs Spielen im November. 12 Punkte gibt es also bis Ende dieses Monats zu holen, von denen wir natürlich möglichst alle haben wollen. Aber dafür müssen wir uns erstmal auf heute konzentrieren. Wir wünschen euch ein spannendes Spiel und hoffen mit eurer Unterstützung erfolgreich zu sein.

Herzliche Grüße
Eure 1. Damen

Inteam

Rot-Kreuz-Alarm

Nach Wochen ohne Ball in der Hand konnten wir Bianca endlich wieder beim Training begrüßen! Auch Nina Schilk hat sich in der Halle blicken lassen, allerdings ist vor der Rückrunde noch nicht mit ihr zu rechnen. Jana Liesegang dagegen arbeitet hart daran, bald ihr Comeback feiern zu können.

Urlaub

Die letzte Woche mussten wir

ohne Thies auskommen, da er im wohlverdienten Urlaub mit seiner Familie weilte, aber Alex hat uns mindestens genauso gut durch die Halle gescheucht. Heute wird er natürlich wieder da sein, um uns zum Sieg zu führen.

Weihnachtsfeier

Weihnachten kommt schneller als man denkt. Nur gut, dass Moni und Eli schon eifrig am planen sind. Die ersten Ansätze klan-

gen vielversprechend.

2. Damen

Nach einem gutem Start in die Saison mit zwei Siegen sind die Partien gegen AMTV und Wandsetal leider verloren gegangen. Man merkt leider unseren für zwei Mannschaften etwas zu dünn besetzten Kader. Wir drücken natürlich fest die Daumen für die nächsten Spiele!



Unser einziges Punktspiel im Oktober sollte am Tag der Deutschen Einheit stattfinden. Thies hatte extra vorher geklärt, dass die Halle trotz Feiertag und trotz Hallenschließung in den Herbstferien offen sein sollte. Alle waren da: Wir, die Gegner und die Schiedsrichter - nur der Hausmeister war nicht auffindbar. So mussten wir nach einer einstündigen Wartezeit in der Kälte unverrichteter Dinge wieder nach Hause fahren. Es tut uns auch leid für alle Zuschauer, die ebenfalls vergebens gekommen sind. Wir hoffen, dass ihr den Weg trotzdem wieder zu uns findet. Das Spiel wird übrigens am Dienstag, dem 10. November, um 20.30 Uhr im Turnierstieg nachgeholt.

Ganz ohne Handball mussten wir aber nicht auskommen. Als Erstrundengegner im Pokal trafen wir am 20. Oktober auf die Drittliga-Mannschaft des TSV Buchholz 08. Das Spiel war nicht schön, aber erfolgreich. Buchholz wollte uns den Sieg nicht kampflos überlassen und so wurden viele unserer Nachlässigkeiten in der ersten Halbzeit mit Gegentoren bestraft (Halbzeitstand 18:12). Zum Glück konnten wir unsere Leistung in der zweiten Hälfte deutlich steigern und gewannen sicher mit 35:19. Jetzt warten wir gespannt darauf, welcher Gegner uns in der zweiten Runde zugelost wird und hoffen, dass der Fahrweg etwas kürzer sein wird (länger geht ja auch fast nicht mehr).



Nr.	Name	Position	Alter
1	Lisa Schier	TW	22
16	Carolin Richter	TW	22
3	Janicke Bielfeldt	LA	21
4	Marion Nommensen	LA	36
5	Christine Köhn	KM/RA/LA	21
6	Nadine Grunwald	KM	23
7	Alexandra Gärtner	RL/RR	33
8	Simona Stahl	RA	24
9	Ann-Kristin Borckenhagen	KM/LA	21
10	Kirsten Vester	RL	27
11	Jana Liesegang	RM/RR/RL	21
13	Katja Schomburg	RL/RR	32
14	Bettine Bechthold	RL/RR	21
17	Bianca Schuster	RL/RR	32
T	Thies Nowacki	Bank	44

HANDBALL ERSTER HEIMSIEG FÜR DEN REGIONALLIGA-ABSTEIGER

ATSV-Frauen überrennen HT 16

Beim verdienten 29:16 kommen die Ahrensburgerinnen vor allem über Tempogegenstöße zum Erfolg.

Timo Hölscher
Ahrensburg

Nur selten haben Handballer viel Platz im Spiel. Abwehr- und Angriffsreihen stehen sich meist eng gegenüber. Der einfachste Weg zu Toren führt deshalb oft über Tempogegenstöße. Das setzt neben schnellen Spielerinnen jedoch auch eine gute Deckung voraus. Die Handball-Frauen des Ahrensburger TSV verfügten in der Oberligapartie gegen die HT 16 über beides: Beim 29:16 (13:7)-Erfolg eroberten sie viele Bälle in der Abwehr.

Dabei zeichnete sich besonders Außenspielerin Marion Nommensen durch schnelles Umschalten von Abwehr auf Angriff aus. Die meisten ihrer zehn Tore (davon drei Siebenmeter) erzielte sie nach Kontern. „Wir spielen uns langsam ein und sind auf einem guten Weg. Ich war mit meiner Leistung aber nicht ganz zufrieden, denn ich hätte noch mehr Tore werfen können“, sagte die 36-Jährige.

Die Chancenverwertung insbesondere in der ersten Halbzeit war das einzige Manko im Spiel der Ahrensburgerinnen, die dem harmlosen Aufsteiger aus Hamburg in allen Belangen überlegen waren. Neben Nommensen gefielen besonders Torfrau Lisa Schier mit 20 Paraden und Spielmacherin Alexandra Gärtner, die ihre Nebenleute gut in Szene setzte. Das Fehlen der verletzten Rückraumspielerinnen Jana Liesegang, Bianca Schuster und Kirsten Vester fiel kaum ins Gewicht. Aus der zweiten Mannschaft half Katrin Niemeier aus.

„Unser Sieg war auch in dieser Höhe verdient. Die Abwehr stand gut, auch das Tempo stimmte. So muss es weiterlaufen“, sagte Trainer Thies Nowacki nach dem ersten Heimerfolg seiner Mannschaft.

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Alexandra Gärtner (6), Bettine Bechthold, Katja Schomburg (je 4), Christine Köhn, Janicke Bielfeldt (je 2) und Nadine Grunwald (1).



Ahrensburgs Alexandra Gärtner (r.) setzt sich gegen Melanie Jeschkovski durch. Die Spielmacherin glänzte mit sechs Toren und vielen guten Anspielen.

FOTO: NUPPENAU

aus: Ahrensburger Zeitung v. 29.09.2009

Nowacki-Sieben feiert Kantersieg

Die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV haben am dritten Spieltag den ersten Heimsieg gefeiert – gleich mit 29:16 wurde Aufsteiger HT 16 in die Knie gezwungen.

Ahrensburg/mf – Mit einem 29:16 (13:7)-Kantersieg gegen Aufsteiger HT 16 feierten die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV ihren ersten Heimsieg der Saison. Vor allem über das Tempospiel gegen einen zum Ende stark nachlassenden Aufsteiger kam der ATSV dabei zum Erfolg. „Wir wollten aus einer guten Abwehr in den Gegenstoß kommen“, erklärte Trainer Thies Nowacki. „Das ist uns sehr gut gelungen.“

Als die Stormarnerinnen nach sieben Minuten mit 5:1 vorne lagen, sah bereits alles nach einem gemütlichen Nachmittag für die Nowacki-Sieben aus. Doch die Gäste von der HT 16 fanden nun besser ins Spiel und konnten in der Folgezeit zumindest dafür sorgen, dass sich der

Rückstand nicht vergrößerte. Nach 23 Minuten lag der ATSV mit 10:5 in Führung, baute diese dann aber bis zur Pause noch auf sechs Tore aus.

Die Vorgabe ihres Trainers, in den zweiten 30 Minuten das Tempo noch einmal zu erhöhen und die Chancen besser zu nutzen, setzten die Nowacki-Schützlinge in die Tat um. Die Abwehr der Ahrensburgerinnen stand nun noch sattelfester. Über Marlon Nommensen, Janicke Bielfeldt und Alexandra Gärtner gelangen einfache Tore aus der ersten Welle, so dass die Partie spätestens beim Stand von 21:12 eine Viertelstunde vor Schluss entschieden war.

Insbesondere die konditionelle Überlegenheit der Schlossstädterinnen machte



Behauptet: Ahrensburgs Alexandra Gärtner wird gleich von zwei Hamburgerinnen in die Zange genommen.

sich jetzt bemerkbar. Zudem hatte der ATSV mit Lisa Schier einen überragenden Rückhalt im Tor. Insgesamt 19 Würfe parierte die 22-Jährige und leitete zudem mit langen Bällen immer wieder erfolgreiche Tempogegegnisse ein.

„Wenn es überhaupt etwas zu kritisieren gibt, dann sind es höchstens die Torabwehr und die Feinabstimmung im Positionsspiel“, so Nowacki. „Angesichts unserer Personalsorgen bin ich aber zufrieden.“ Der Trainer musste neben

den Langzeitverletzten Jana Liesegang und Bianca Schuster nun auch noch wegen Krankheit auf Rückraumspielerin Kirsten Vester verzichten. Zudem ging Nadine Grunwald mit einer Erkältung angeschlagen ins Spiel. „Wir haben mit einem komplett neuen Mittelblock gearbeitet“, erklärte Nowacki. „Aber Ann-Christin Borkenhagen und Simona Stahl haben ihre Sache dort hervorragend gemacht.“

Vor einer vierwöchigen Spielpause muss der ATSV nächste Woche noch einmal

ran. Gegen das junge Team vom TSV Wandsetal wollen die Ahrensburgerinnen den positiven Trend fortsetzen (Sonabend, 15 Uhr, Hermelinweg). „Und nach der Spielpause stehen uns dann eventuell auch unsere Langzeitverletzten wieder zur Verfügung“, hofft Nowacki.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Lisa Schier (19 Parader) – Marlon Nommensen (10/0), Alexandra Gärtner (8), Katja Schomburg (4), Bettine Bechtold (3), Janicke Bielfeldt, Christina Köhn (je 2), Nadine Grunwald (1), Simona Stahl, Ann-Christin Borkenhagen, Katrin Niemeier.

aus: Stormarner Tageblatt v. 29.09.2009

ATSV wird ausgebremst

Oberliga-Handballerinnen stehen vor verschlossener Tür

Ahrensburg/mf – Sie wollten ihren Aufwärtstrend der vergangenen Wochen fortsetzen und vor allem mit einem Erfolgserlebnis in die vierwöchige Spielpause gehen. Doch daraus wurde nichts. Am Sonnabend standen die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV in der Halle am Hermelinweg in Hamburg-Farmsen-Berne vor verschlossenen Türen. Auch Gastgeber TSV Wandsetal vermochte diese Türen nicht zu öffnen und so fiel das Duell der beiden Mannschaften aus. „Das ist ärgerlich für alle Beteiligten“, haderte ATSV-Trainer Thies Nowacki. „Zumal wir

noch beim Verband wegen anstehender Renovierungsarbeiten nachgefragt hatten, ob die Halle wirklich zur Verfügung steht. Doch uns wurde versichert, dass die Halle erst ab Montag gesperrt ist.“ So reiste sein Team unverrichteter Dinge wieder ab und muss sich nun voraussichtlich mit den Wandsetalerinnen auf einen neuen Termin einigen. Doch das könnte durchaus zum Vorteil für die Stormarnerinnen werden, denn mit Jana Liesegang und Bianca Schuster sind zwei Langzeitverletzte bald wieder einsetzbar und könnten somit auch in der Nachholpartie mitwirken.

aus: Stormarner Tageblatt v. 06.10.2009

HANDBALL

Ahrensburger TSV löst Pflichtaufgabe

AHRENSBURG – Die Oberliga-Handball-Frauen des Ahrensburger TSV stehen in der zweiten Runde des Hamburger Pokalwettbewerbs. Die Mannschaft von Trainer Thies Nowacki setzte sich beim zwei Klassen tiefer in der dritten Hamburger Liga spielenden TSV Buchholz 08 souverän mit 35:19 (18:12) durch. Ohne Jana Liesegang, Bianca Schuster, Kirsten Vester und Janicke Bielfeldt hatten die Stormarnerinnen anfangs einige Probleme. Nowacki: „In der ersten Halbzeit haben wir die Abwehrarbeit sträflich vernachlässigt.“ Nach dem Seitenwechsel erhöhten die Gäste das Tempo, während beim Gegner die Kräfte schwanden. Nowacki nutzte die einseitige Partie, um allen Akteurinnen viel Spielpraxis zu geben. Kreisläuferin Nadine Grunwald war mit neun Treffern beste Werferin ihres Teams. Der Zweitrundengegner steht noch nicht fest. Ihr nächstes Punktspiel bestreitet die Mannschaft am Sonntag, 1. November (17 Uhr, Heimgartenhalle), gegen die SG HSV-Handball. *(tih)*

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Bettine Bechtold (6), Marion Nommensen (5/2), Katja Schomburg (5), Simona Stahl, Alexandra Gärtner (je 3), Christine Köhn und Ann-Kristin Borckenhagen (je 2).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 22.10.2009

ATSV mühelos in Runde zwei

Buchholz/mf – Die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV haben durch einen 35:19 (18:12)-Erfolg beim TSV Buchholz 08 (3. Hamburger Liga) mühelos die 2. Runde des Hamburger Pokalwettbewerbs erreicht. „Wir haben etwas Zeit gebraucht, um ins Spiel zu kommen“, sagte Alexandra Gärtner, die drei Tore zum Sieg beisteuerte. „In der zweiten Halbzeit haben wir in der Abwehr aber besser zugepackt und uns über schnelle Konter abgesetzt.“ So konnte Trainer Thies Nowacki, dem nur neun Spielerinnen zur Verfügung standen, experimentieren und seine Schützlinge auf ungewohnten Positionen testen. Nadine Grunwald war mit neun Treffern erfolgreichste ATSV-Schützin.

aus: Stormarner Tageblatt v. 23.10.2009



Oberliga Hamburg

So.	13.09.2009	17:00	ATSV – SC Alstertal-Langenhorn	19:27 (10:11)
So.	20.09.2009	14:00	SG Harburg – ATSV	24:32 (11:14)
So.	27.09.2009	17:00	ATSV – HT 16	29:16 (13:7)
So.	01.11.2009	17:00	ATSV – SG HSV Handball	Heimgarten
Sa.	07.11.2009	18:00	Eimsbütteler TV – ATSV	Wegenkamp
Di.	10.11.2009	20:30	TSV Wandsetal – ATSV	Turnierstieg
So.	15.11.2009	17:00	ATSV – Bramfelder SV	Heimgarten
So.	22.11.2009	17:00	ATSV – SG Altona	Heimgarten
Sa.	28.11.2009	18:00	SG Hamburg-Nord – ATSV	Tegelsberg
So.	06.12.2009	17:00	ATSV – TV Fischbek	Heimgarten
So.	13.12.2009	18:00	HG Norderstedt – ATSV	Schulzentrum Süd II

Sa.	16.01.2010	16:00	SC Alstertal-Langenhorn – ATSV	Alstertal
So.	24.01.2010	17:00	ATSV – SG Harburg	Heimgarten
So.	31.01.2010	14:00	HT 16 – ATSV	Steinhauerdamm
So.	07.02.2010	17:00	ATSV – TSV Wandsetal	Heimgarten
So.	14.02.2010	16:00	SG HSV Handball – ATSV	Wegenkamp
So.	21.02.2010	17:00	ATSV – Eimsbütteler TV	Heimgarten
So.	28.02.2010	14:00	Bramfelder SV – ATSV	Steilshoop R
So.	07.03.2010	16:00	SG Altona – ATSV	Eckernförder Straße
So.	28.03.2010	17:00	ATSV – SG Hamburg-Nord	Heimgarten
Sa.	10.04.2010	16:40	TV Fischbek – ATSV	Süderelbe
Sa.	17.04.2010	18:00	ATSV – HG Norderstedt	Heimgarten

**1. Damen - Oberliga Hamburg**

1	Bramfelder SV	4/22	4	0	0	118 : 63	+55	8 : 0
2	Eimsbütteler TV	4/22	4	0	0	76 : 62	+14	8 : 0
3	SG Hamburg-Nord	3/22	3	0	0	70 : 48	+22	6 : 0
4	SC Alstertal-Langenhorn	3/22	3	0	0	85 : 56	+29	6 : 0
5	SG Altona	4/22	2	1	1	95 : 88	+7	5 : 3
6	Ahrensburger TSV	3/22	2	0	1	80 : 67	+13	4 : 2
7	HT 16	5/22	1	1	3	99 : 113	-14	3 : 7
8	TSV Wandsetal	3/22	1	0	2	67 : 80	-13	2 : 4
9	HG Norderstedt	4/22	1	0	3	92 : 93	-1	2 : 6
10	TV Fischbek	5/22	1	0	4	94 : 139	-45	2 : 8
11	SG HSV Handball	4/22	0	0	4	68 : 89	-21	0 : 8
12	SG Harburg	4/22	0	0	4	66 : 112	-46	0 : 8

Med. Massagepraxis Ahrensburg

Nicolas Stucke
physikalische Therapie

Reeshoop 48
22926 Ahrensburg
Tel.: 0 41 02 / 67 75 66

Mo., Di. + Do. 8 - 12 Uhr
14 - 19 Uhr
Mi. + Fr. 8 - 13 Uhr

Ahrensburg gibt Gas.



Foto: Jürgen Nuppenau

Starke Leistung...

durch gute Versorgung, intensive Beratung
und Energie!

GASVERSORGUNG AHRENSBURG GMBH

Kundenzentrum: Lohe 1, 22926 Ahrensburg, Telefon: 0 41 02 / 99 74 - 0

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9-18 Uhr, weitere Infos unter: www.gag-ahrensburg.de

Wir machen Dich fit ...

Sonderkonditionen
für ATSV-Mitglieder
schon ab € 39,- mtl.



Unser Angebot auf 4.000 Quadratmetern von 7 bis 23 Uhr

• **Angebot Fitness**

- 100 erstklassige Geräte
- Cardio Angebot
- Cardio-Theatre
- über 40 Kurse/Woche
- 2 Fitness Lotts
- Spinning Loft
- Sport-Reha
- Personal-Training
- Rückenschule
- Ernährungsberatung

• **Angebot Wellness**

- Bio-Sauna
- Finnische Sauna
- Dampfsauna
- Whirlpool
- Regenduschen
- Kübeldusche
- Ruhebereich
- Kosmetik
- Massage
- Solarien

• **Angebot Sport**

- 2 Tennis-Hallenplätze
- Tennisschule
- Squash-Courts
- Golf-Indoor-Training
- Golf-Fitness

• **Weitere Angebote**

- Kinderbetreuung
- Fitbar und Lounge

... für Dich!



PARADOR
Fitness, Sport & Wellness

that's life

www.parador-online.de

Tel. 04102 80 36 -0 · Fax 04102 80 36 20 · Gewerbegebiet Nord · Kornkamp 46d · 22926 Ahrensburg
E-Mail: info@parador-online.de · Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7-23 Uhr · Sa., So., Feiertage 9-22 Uhr